Zeitschrift: Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins

vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des

Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 14 (1906)

Heft: 6

Vereinsnachrichten: Schweizerischer Samariterbund

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 25.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

noch die Tanzlustigen zu ihrer Rechnung gekommen sein sollen. Die Abendunterhaltung, der ein sehr zahlreiches Publikum aus den Kreisen des Milikarsanitätsvereins, der Samariter und der Bevölkerung von Basel überhaupt, der eidgenössische Oberfeldarzt, sowie eine ungewöhnlich große Zahl von Sanitätsoffizieren und das Instruktionskorps der Sanität beiwohnte, nahm wie dies bei dem althergebrachten Organisationsgeschiek der Basler nicht anders zu erwarten war, einen ungemein gelungenen Verlauf.

Am Sonntag, morgen, begann mit mili= tärischer Bünktlichkeit im prachtvollen Rathaus= saal die Delegiertenversammlung, die unter der ruhigen Leitung des Zentralpräsidenten, Herrn Sanitätswachtmeister Kreis, in zirfa drei Stunden ihre Geschäfte erledigte. Nach der Genehmigung des lettjährigen Protofolls, des Jahresberichts und der Jahresrechnung wurde St. Gallen für eine weitere Veriode als Vorort bestimmt und die Delegierten= versammlung des nächsten Jahres nach Genf verlegt. Ueber die schriftlichen Preisaufgaben lag ein eingehender Bericht der Jury, verfaßt von Herrn Hauptmann Dr. Narbel in Beven vor. Bur Brüfung eingegangen sind 10 Ar= beiten. Mit einem Preis, respettiv Diplom, wurden ausgezeichnet: Die Arbeiten von Wachtmeister Eugen Roth, Ambulanz 32, St. Gallen; G. Bieder, Wärter, Bat. 118, Lieftal; Hans Gufin, Bat. 52, Lieftal; Korporal Alfr. Roth, Ambulanz 34, Straubenzell; Kranfenträger Ed. Roulier, Ambulanz 2, Beven.

Das Mittagsbankett im großen, originellen und freundlichen Saale der Safranzunft, an dem sich über 200 Teilnehmer beteiligten und das der baslerischen Kochkunft alle Ehre machte, war durch eine Anzahl Tischreben belebt, von denen wir namentlich diejenige bes Bertreters der Basler Regierung, Herrn Regierungsrat Burckhardt = Fetscherin, des Präsidenten des baslerischen Roten Kreuzes, Herrn Oberst Bischoff, und des Vertreters des schweizerischen Zentralvereins vom Roten Areuz, Herrn Dr. Schenker aus Narau, nennen. Durch prächtige Baritonvorträge erfreute Herr Hauptmann Dr. Niebergall aus Basel seine dankbaren Zuhörer und mit echt appenzellischer Laune und Zungenfertigkeit sorgte "Herr Meyer aus St. Gallen" durch Erzählung seiner ver= schiedenen Festerlebnisse dafür, daß auch der Humor zu seinem Rechte gelangte, und riß die Tafelrunde zu stürmischer Heiterkeit hin.

Die Delegiertenversammtung in Basel bebentet für den schweizerischen Militärsanitätsverein einen schönen Erfolg und namentlich war daran auch erfreutich die ungewöhnlich zahlreiche Beteiligung von Sanitätsoffizieren, von den höchsten dis zu den untern Graden. Wer seit einer längern Neihe von Jahren den Jahresversammlungen des Militärsanitätsvereins ununterbrochen beiwohnte, kann sich der angenehmen Wahrnehmung unmöglich verschließen, daß die Arbeit der Vereine immer sachlicher, ruhiger und ihre Verhandslungen fruchtbringender werden; möge das auch in Zukunft so bleiben!

Schweizerischer Samariterbund.

An die Seftionen des schweizerischen Samariterbundes.

Werte Samariter!

Der Zentralvorstand richtet hiermit die freundliche Einladung zur diesjährigen ordentlichen Delegierten versamm = lung an Sie. Früherer Mitteilung gemäß findet dieselbe Sonntag ben 24. Juni im Schulhaussaal in Baar statt.

Beginn der Verhandlungen punft 10 llhr.

Traftanden:

- 1. Protofoll der außerordentlichen Delegiertenversammlung in Narau.
- 2. Jahresbericht.

- 3. Jahresrechnung und Bericht der Rechnungsrevisoren.
- 4. Budget pro 1906.
- 5. Regulativ für die Geschäftsführung des Bundesvorstandes.
- 6. Anträge von Seftionen.
- 7. Referat über die zukünftige Organisation der Hülfslehrerkurse (Bizepräsident Herr Dr. med. Henne-Bitius, Bern).
- 8. Verschiedenes.

Samstag den 23. Juni, abends 8 Uhr, freie Vereinigung im Hotel Gotthard in Baar.

Für alle nähern Angaben verweisen wir auf unser Einladungszirkular.

Namens des Jenfralvorstandes des schweizerischen Samariterbundes,

Der Bräfident: Der Sefretär:

Ed. Michel. Mosimann.

Die neuen Verbandpatronen des Roten Kreuzes.

Wie schon früher mitgeteilt wurde, hat sich die Transportkommission schon seit längerer Zeit mit der Frage der Verbandpatronen für Samariter befaßt. Die betreffenden Versuche wurden unter dem verstorbenen Herrn Oberst Feler begonnen und haben vor einiger Zeit ihren Abschluß gefunden. Statt der befannten bisherigen Verbandpatrone, die vom Roten Kreuz zum reduzierten Preis von 10 Cts. abgegeben wurde, stehen von nun an den Hülfsvereinen zwei Größen von Einzels verbänden zur Verfügung, genannt:

- a) Keimfreier Fingerverband des schweizerischen Roten Kreuzes zum Preis von 5 Cts per Stück.
- b) Keimfreie Verbandpatrone des schweizerischen Roten Kreuzes zum Preis von 15 Cts. per Stück.

Jahrelange Erfahrungen haben gezeigt, daß die weitaus größte Zahl von Verletzungen, die von Samaritern den ersten Verband ershalten, die Finger betreffen, und daß dafür die bisherigen Patronen häufig nicht ganz aufgebraucht wurden. Um nun zu verhindern, daß der nicht verbrauchte Rest der Patrone, mehr oder weniger gut eingewickelt, aus Sparssamfeit für späteren Gebrauch aufgehoben werde, wodurch natürlich die nötige Reinlichsfeit des Verbandes leiden muß, wurde für

jolche fleine Verbände eine besondere Patrone erstellt, die nur gerade so viel Gaze und Binde enthält, daß ein guter Fingerverband damit gemacht werden fann. Durch die erzielte Masterialersparnis fann dieser fleine Verband zum billigen Preis von 5 Cts. abgegeben werden, wobei allerdings ein Teil der Kosten vom Noten Kreuz getragen wird. Das fleine Format erleichtert überdies das beständige Beisichtragen dieser Verbände wesentlich (Westentasche, Portemonnaie, Vriestasche ze.).

Die eigentliche Verbandpatrone, die soviel Material enthält, als zu einem Hand-, Fuß-, Arm- oder Kopfverband nötig ist, dient für größere Verletzungen und wird — ebenfalls mit Verlust für das Rote Kreuz — zu 15 Cts. abgegeben. Beide Verbände enthalten als antisseptischen Stoff 5% Vo Vioformgaze und sind — ein großer Vorteil gegenüber den bisseherigen Patronen — durch Sterilisation im Dampfapparat absolut keimfreigemacht, so daß sie ein unerreicht sauberes Verbandmittel darstellen.

Die neuen Verbandpatronen bilden also für die Samaritervereine nicht nur eine techsnische Verbessserung des ersten Wundverbandes, sondern auch eine Ersparnis, da durch sie fein Material unnütz verbraucht wird.

Diese Einzelverbände werden vom Roten Kreuz ausschließlich an Vereine, nicht an